

Waasen: Die Heimat der Großtrappe

Eines der interessantesten Bewahrungszonen des Nationalparks Neusiedler See-Seewinkel ist der zwischen Andau und Tadtten gelegene Waasen-Hansag. Hier ist auch die Heimat der Großtrappe.

Die Bewahrungszone Waasen-Hansag ist nur 140 ha groß umgeben wird dieses Teilgebiet des Nationalparks Neusiedler See-Seewinkel aber von 300 Hektar Grünbrache. 1973 erklärte die Burgenländische Landesregierung das Brutgebiet der Großtrappe zum Vollnaturschutzgebiet.



ORF

Mehr zum Thema

- [Burgenlands vielfältige Naturwelt](http://burgenland.orf.at) (burgenland.orf.at; 16.9.11)
- [Naturjuwel Zitzmannsdorfer Wiese](http://burgenland.orf.at) (burgenland.orf.at; 23.9.11)

Schwer, aber flugfähig

Die Großtrappe ist der schwerste flugfähige Vogel der Welt. Besonders schön zu beobachten ist die Großtrappe im Frühling während der Balz.

„Im Frühjahr gibt es hier vor allem balzende Hähne und die brütende Hennen verteilen sich über ein sehr großes Gebiet, das auch den ungarischen Teil des Hansags einschließt. Bei der Großtrappe gibt es einen Gemeinschaftsbalzplatz, wo die Hähne gemeinsam balzen, die Hennen dazustoßen, aber nach der Befruchtung einzeln in einem größeren Areal ihre Brutplätze beziehen“, sagt Alfred Grüll, Ornithologe in der Biologischen Station Illmitz.



ORF

Gut zu beobachten

„Die Sichtbarkeit der einzelnen Vogelarten ist jahreszeitlich sehr unterschiedlich. Im April, Mai ist die Zeit der Großtrappenbalz - da ist es für die meisten Besucher am eindrucksvollsten. Im Herbst ist an schönen Tagen der Greifvogelzug interessant, der im Hansag eine gewisse Rolle spielt. Mit Glück kann man auch die Großgreifvögel des Gebietes, vor allem See- oder Kaiseradler sichten“, so der Vogelexperte.

Sendungshinweis

„Radio Burgenland Nachmittag“; 30.9.11

Mit dem Rad, dem Auto oder zu Fuß

Sowohl mit dem Auto, als auch mit dem Rad und zu Fuß ist die Bewahrungszone Waasen-Hansag über die die Gemeinden Tadten oder Andau zu erreichen. Für Beobachtungen in den Morgenstunden empfiehlt sich ein Hochstand auf Andauer Seite.

Publiziert am 01.10.2011

[Seitenanfang](#)